

Der „Verein der Vereine“ stellt sich vor

Ortsausschussvorsitzender Lindlar freut sich über reges Interesse von Neu-Plittersdorfern beim Bürgertreff

PLITTERSDORF. Ein Ortsteil mit „Hätz un Siel“ – Plittersdorf, ein Ortsteil mit „Herz und Seele“: So steht es auf der neu gestalteten Internetseite des Plittersdorfer Ortsausschusses. Und so präsentierte sich auch der neue Vorsitzende Gereon Lindlar beim Bürgertreff der CDU im Schaumburger Hof, der den „Verein der Vereine“ näher vorstellte und die Anwesenden im voll besetzten Saal zur Mitarbeit aktivieren wollte. Gastgeber Nikolaus Kircher hatte dieses Mal vor allem die Neubürger im Blick, die er mit den Alteingesessenen näher zusammenbringen wollte. Immerhin waren rund 15 Bürger unter den Teilnehmern, die erst in den letzten Jahren nach Plittersdorf gezogen

waren. Wilfried Rometsch, selbst in Plittersdorf zur Volksschule gegangen, gab zu Beginn einen kleinen historischen Überblick über den Ort und spannte einen Bogen von der ersten urkundlichen Erwähnung aus dem Jahr 872 bis in die Gegenwart als wichtiger Standort von Bundeseinrichtungen und diplomatischen Vertretungen.

Gereon Lindlar, seit Anfang des Jahres neuer Vorsitzender des Ortsausschusses, schaute auch

kurz zurück und bezeichnete den in den 1920er Jahren gegründeten Ortsausschuss „eigentlich als ein undemokratisches Wesen“, aber

auch als „Spiegel der Gesellschaft“. Im Weiteren stellte er die aktuelle Arbeit des Vereins vor, die sich unter anderem mit der Organisation der Kirmes und des Weihnachtsmarktes

im Ort beschäftigt. Aber er machte am aktuellen Beispiel des Kreisels auch deutlich: „Wir haben viele Möglichkeiten, uns einzubrin-

gen.“ Zwei Mitglieder von zwei Vereinen, die dem Ortsausschuss angehören, stellten ihre Vereine kurz vor und warben für eine Mitarbeit. Peter Pohl, Zweiter Brudermeister der St.-Georg-Schützenbruderschaft, beantwortete Fragen zu den Aktivitäten der Schützen, ein Mitglied des Männergesangsvereins Eintracht 1875 suchte vor allem nach neuen Tenören. Lindlar verwies auch auf die neue Internetseite unter www.plittersdorf.net und meinte: „Wir können immer Hilfe gebrauchen.“ Nikolaus Kircher freute sich nicht nur über den Zuspruch der Veranstaltung, sondern stellte auch fest: „Es gibt noch vieles an lebendiger Tradition in Plittersdorf.“ wem



FOTO: FRIESE

„Wir haben viele Möglichkeiten, uns einzubringen“

Gereon Lindlar
OA-Vorsitzender